



PKW- FÜHRERSCHEIN

... IN SPANIEN MACHEN



Die Hürde zum Autofahren wird höher. In Deutschland sind die Kosten erstmals über 3000 Euro angestiegen.

Im bundesweiten Durchschnitt mussten Fahrschülerinnen und Fahrschüler im vergangenen Jahr 3070 Euro zahlen.

Als EU-Bürger kann man in Spanien, genauso wie in anderen EU-Ländern, den Führerschein machen.

Der Preis für einen Führerschein der Klasse B in Spanien variiert je nach Region und Fahrschule. Im Durchschnitt kostet er jedoch etwa 1.500 Euro. Dies beinhaltet in der Regel die Kosten für die Einschreibung, theoretische Stunden, praktische Fahrstunden, die Prüfungsgebühren, Bearbeitungskosten und die medizinische Untersuchung.

In Spanien ist es in der Regel möglich, die theoretische Führerscheinprüfung auf Deutsch abzulegen. Dies kann jedoch von Region zu Region variieren und muss von der zuständigen Behörde (DGT) genehmigt werden.

In jedem Fall aber sollte man direkt bei der zuständigen Behörde oder bei einer Fahrschule nachfragen, ob die Möglichkeit besteht die Prüfung auf Deutsch abzulegen.

Die theoretische Prüfung besteht aus 30 Fragen, die man innerhalb einer halben Stunde beantworten muss. Im Gegensatz zu den Prüfungen in Deutschland, ist in Spanien jeweils nur eine Antwort richtig. Maximal darf man 3 Fehler machen.

Der spanische Führerschein hat eine Gültigkeit von 10 Jahren (bis zum 65. Lebensjahr). Danach muss alle 5 Jahre ein medizinischer Tauglichkeitstest absolviert werden.

